



Regierung Hasler will die Wahrnehmung des Finanzplatzes Liechtenstein weiter stärken

Kommunikation Mit einer Kleinen Anfrage rannte der VU-Abgeordnete Christoph Wenaweser bei Regierungschef Adrian Hasler offene Türen ein. Dieser kündigte an, dass die Regierung ihre Bemühungen um den Finanzplatz weiter ausbauen will

VON HOLGER FRANKE

Eine stärkere Wahrnehmung des Finanzplatzes ist ein oft geäussertes Wunsch in Branchenkreisen. Wie Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes, in einem «Volksblatt»-Interview am 8. Januar verdeutlicht hatte, muss sich Liechtenstein als kleines Land besonders anstrengen, um wahrgenommen zu werden und insbesondere, um als das wahrgenommen zu werden, was es ist: «Klein, aber fein sowie innovativ, flexibel und erfolgreich», sagte Tribelhorn. Für ein kleines Land wie Liechtenstein sei es am erfolgversprechendsten, wenn die Aktivitäten nach aussen hin zusammen und «aus einem Guss» angegangen werden. Eine Publikumsbefragung beim jüngsten Finance Forum hat nun gezeigt, dass die Stimmung auf dem Finanzplatz derzeit als überwiegend gut bis sehr gut eingestuft wird. Klar wurde aber auch, dass der grösste Handlungsbedarf in Sachen Reputation und Be-

«Die Regierung will die Kommunikationsmassnahmen in diesem Jahr und in den nächsten Jahren weiter ausbauen.»

ADRIAN HASLER
REGIERUNGSCHEF

kanntheit des Finanzplatzes besteht. Wie Regierungschef Adrian Hasler auf eine entsprechende Kleine Anfrage des VU-Abgeordneten Christoph Wenaweser am Donnerstag veranschaulichte, setzt sich die Regierung primär für die positive Aussenwahrnehmung des Standorts ein. «Dies umfasst auf verschiedenen Ebenen die Kommunikation über die Massnahmen zur internationalen Zusammenarbeit, die attraktiven Standortbedingungen, die effiziente und schlanke Verwaltung mit kurzen Wegen und eine diversifizierte und innovative Finanzplatz.»

Zwei Roadshows bereits geplant

Im Verantwortungsbereich der einzelnen Finanzplatzakteure liegen die Ausgestaltung der Geschäftsmodelle, die Markterschliessung sowie die Kundengewinnung und Kundenpflege. Der Bankenverband und die Treuhandkammer erarbeiten derzeit in Abstimmung mit der Regierung ein Kommunikationskonzept für den Finanzplatz. Zusammen mit der ebenfalls bei der Regierung in Arbeit be-

findlichen Weiterentwicklung der Finanzplatzstrategie ergeben sich konkrete Inhalte zur Ausrichtung des Finanzplatzes und zu den Zuständigkeiten in der Kommunikation. Konkret nutze die Regierung die verschiedenen Treffen auf bilateraler und multilateraler Ebene, um Liechtenstein und den Finanzplatz umfassend bekannt zu machen und die positive Wahrnehmung zu stärken. Darüber hinaus nutzt die Regierung Veranstaltungen, Interviews, Hintergrundgespräche mit Medien und Medienmitteilungen, um den Finanzplatz Liechtenstein vorzustellen und die Standortvorteile herauszustreichen. Mit sogenannten Roadshows wird der Finanzplatz gemeinsam mit Vertretern der Finanzplatzakteure im Ausland präsentiert. 2017 fanden Roadshows in Wien, Luxemburg und Frankfurt statt. Wie Regierungschef Adrian Hasler ankündigte, sollen die Kommunikationsmassnahmen auch künftig weiter ausgebaut werden. «Diese werden massgeblich auf den Ergebnissen der Finanzplatzstrategie sowie der von Bankenverband und Treuhandkammer ausgearbeiteten Finanzplatzkommunikation basieren», so Hasler. Bereits geplant seien in diesem Jahr zwei weitere Roadshows in Wien und Frankfurt sowie verschiedene Interviews in internationalen Medien.

